



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten

KW 51	15.12.2025	1
-------	------------	---

Rückblick auf die 50. KW in der Ostsee

Am vergangenen Wochenende hat sich in der nördlichen Bottenwiek vermehrt Eis gebildet, so dass sich eine dünne Neueisdecke bis zu den vorgelagerten Inseln des Archipels erstreckt und entlang der Küste bis zu 20 cm dickes Festeis liegt. Weiter südlich hat sich die Eislage über die Woche gesehen kaum verändert. Entlang der finnischen Küste von Norra Kvarken hat sich etwas Neueis gebildet. Im östlichsten Teil des Finnischen Meerbusen hat sich entlang der Küste und des Damms bei Kotlin Neueis gebildet.

Aktuelle Eislage (14./15.12.2025):

Bottenwiek: In der nördlichen Bottenwiek befindet sich entlang der Küste von Piteå bis Kemi bis 20 cm dickes Festeis. Weiter außerhalb kommt dünnes, ebenes Eis und Neueis vor. Entlang der südlichen Küste kommt in geschützten Gebieten Neueis vor.

Norra Kvarken: In Norra Kvarken liegt in geschützten Gebieten entlang der Küste örtlich dünnes Eis oder Neueis.

Bottensee: In der nördlichen Bottensee kommt örtlich dünnes Eis in geschützten Gebieten entlang der schwedischen Küste vor. Auf dem Ångermanälven befindet sich ebenes Eis.

Finnischer Meerbusen: Im östlichsten Finnischen Meerbusen kommt entlang der Küste und des Damms bei Kotlin Neueis vor.

Schifffahrtsbeschränkungen: Für Kemi, Tornio und Oulu sowie Karlsborg, Luleå und Haraholmen gilt II/2000 dwt. Für den Ångermanälven gilt II/2000 dwt bzw. IC/1300 dwt. Für die Häfen Joensuu, Puhos, Siilinjärvi, Kuopio, Varkaus im Saimaa gilt II/200 dwt.

Eisbrechereinsatz: ZEUS assistiert in der Bottenwiek.

Aussichten für die 51. KW (15.12.2025 – 21.12.2025)

Im gesamten Ostseeraum werden in der kommenden Woche zumeist Temperaturen über 0 °C erwartet, wobei örtlich Nachtfrost möglich ist. Nur in der nördlichen Bottenwiek wird leichter Frost, in geschützten, küstennahen Gebieten zeitweise auch moderater Frost, erwartet. Der vorhergesagte Wind in der Bottenwiek kommt meist aus südlichen Richtungen.

In der kommenden Woche wird sich daher die Eislage insgesamt gesehen kaum verändern. In der Westlichen und Südlichen Ostsee ist keine nennenswerte Eisbildung zu erwarten.

Kurzer Blick auf die Pole (14./15.12.2025):

In der Arktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche stetig, aber weiterhin langsamer als gewöhnlich zugenommen. Die derzeitige Meereisausdehnung liegt deutlich unterhalb des langjährigen Mittels der Jahre 1981 bis 2010 und unter dem Mittel der Jahre 2011 bis 2020. Zu diesem Zeitpunkt des Jahres ist die Meereisausdehnung die niedrigste Meereisausdehnung seit Beginn der Satellitenaufzeichnungen im Jahre 1979. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt vor allem von Nowaja Semlja bis nach Spitzbergen, aber auch in der Baffin Bucht und der Hudson Bay vor. Sowohl die Nordwest- als auch die Nordostpassage sind vollständig mit meist jungem Eis bedeckt.

In der kommenden Woche werden in weiten Teilen der Arktis weiterhin Lufttemperaturen über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979 bis 2000 erwartet. Insbesondere im Bereich von Spitzbergen bis in die Karasee liegen die erwarteten Temperaturen über dem langjährigen Mittel. Die Lufttemperaturen liegen jedoch meist unterhalb von 0 °C. Daher wird die Meereisausdehnung weiterhin zunehmen, voraussichtlich jedoch weiterhin langsamer als gewöhnlich.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche kontinuierlich abgenommen. Die derzeitige Meereisausdehnung liegt im unteren Bereich der Meereisausdehnungen zu diesem Zeitpunkt des Jahres seit Beginn der Satellitenaufzeichnungen im Jahre 1979 und somit deutlich unter dem langjährigen Mittelwert von 1981 bis 2010. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt vor allem in der Ostantarktis von etwa 20°E bis 60°E sowie in der Bellingshausensee aber auch dem Rossmeer vor. Im touristisch geprägten Gebiet der westlichen Antarktischen Halbinsel treibt nördlich von Joinville Island bis etwa 62°15'S dichtes bis sehr dichtes Eis, an der nördlichen Eiskante auch lockeres bis sehr lockeres Eis, und damit mehr Eis als gewöhnlich zu dieser Jahreszeit. Entlang der westlichen Festlandküste kommt in geschützten Buchten lockeres bis sehr dichtes Eis vor. Weiter außerhalb treibt im Norden bis zu den südlichen Shetlandinseln sehr lockeres, örtlich auch dichteres, Eis oder es kommt offenes Wasser vor. Im Seegebiet treiben zudem viele kleinere Eisberge.

In der kommenden Woche liegen die Lufttemperaturen in weiten Teilen der Antarktis weiterhin meist leicht über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979 bis 2000; örtlich aber auch darunter. Jahreszeientypisch wird die Meereisausdehnung daher in der kommenden Woche weiter zurückgehen.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff